**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 33 (1917)

**Heft:** 41

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Franken ab Lagerplat, in Fideris Fr. 53.— auf dem Stock, Hinteraschfiel Fr. 33.— aufgerüftet. Die Partien in Rlofters tauften die Sagewerke Rlofters und Rublis. Auch vor dem Schloß sollen die Holzpreise bis auf 86 Fr. pro Festmeter gestiegen sein. Die Preise konnen freilich unmöglich ais Norm gelten; es sind Betrage, die ausnahmswelse für ganz hervorragende Qualitäten, wie z. B. das Saafer Holz, angelegt werden. Bum heutigen Erlos aus Schnittwaren, die nach Frankreich und Rallen exporttert werden, ftehen sie in keinem Berhaltnis. Immerhin find die Preise noch bober als im letten Jahr, was die Gemeinden refp. die Forftverwaltungen veranlagen follte, schlagreifes Holz unter allen Umftanden abzuftogen und

für die Zeit der magern Jahre Forstsonde anzulegen. Vom Handel mit Laubhölzern verlautet nicht viel. Die Preise für Nutholz sind natürlich auch etwas gefttegen, aber bei wettem nicht in dem Maße wie die Nadelholzpreise; eine Ausnahme bilden feinere Holzarten, die zur Herstellung von Gewehrschäften und Sportartifeln bienen. Diese Hölzer, z. B. Nußbaum und auserlesene Eschen, gelten bis Fr. 200.— und darüber per Festmeter. Gewöhnliche Laubhölzer kosten 40-60 Fr.

## Verschiedenes.

+Baumeister Jul. Lerch, Winterthur. Ginem raschen Tod ift am Neujahrsmorgen Herr Julius Lerch-Weber, Baumeifter, erlegen. Noch vor wenigen Tagen fah man den ftadtbekannten Mann mit feiner robuften, scheinbar von höchfter Gefundheit zeugenden Geftalt feinen Geschien nachgehen. Ein plötlich sich zeigendes Leiden machte eine Operation nötig, die vollkommen gelang; aber sein Herz war den Anftrengungen des Eingriffes nicht gewachsen. Julius Lerch war ein unternehmender, tüchtiger Baumelfter, der seinen Beruf sehr ernft nahm und es auch zu schönen Erfolgen gebracht hat. Er ift nur 56 Jahre alt geworden.

+ Baumeifter Frig Uebelin : Trantwein in Bafel ftarb am 31. Dezember im Alter von über 70 Jahren.

Strafbarteit der fahrläffigen Biderhandlungen gegen die Ariegsverordnungen des Bundesrates und feiner Departemente. (Bundegratsbeschluß vom 26. Dezember 1917.)

Art. 1. Die Strafandrohungen ber Kriegsverord: nungen (Verordnungen, Beschlüffe und Verfügungen) bes Bundesrates und seiner Departemente, die einen Hinweis auf den erften Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Febr. 1853 über das Bundesftrafrecht der schweizerischen Gid. genoffenschaft enthalten, beziehen fich auch auf die fahrlässigen Wiberhandlungen, soweit die fahrläffige Begehung nach der Natur der Abertretung nicht ausgeschlossen ift.

Diefer Beschluß tritt sofort in Rraft.

Angliederung einer Settion für Lederinduftrie an die Abteilung für industrielle Rriegswirtschaft. (Berfügung bes ichweizerischen Boltswirtschaftsbepartements vom 4. Januar 1918.)

I. Die Abteilung für induftrielle Kriegswirtschaft wird burch eine Sektion für Leberinduftrie mit ben Unterfet. tionen: a) Häute, Felle, Belze und Leder; b) Lederfabri:

fate, erweitert.

II. Die neu geschaffene Gektion hat famtliche bis jest von der Abteilung für Landwirtschaft des schweizerischen Bolkswirtschaftsdepartements und der Kriegstechnischen Abteilung des schweizerischen Militardepartements betreffend die Lederverforgung der Armee und des Landes beforgten Arbeiten, sowie die fich weiter ergebenden damit in Busammenhang ftehenden Aufgaben

ju behandeln. Ste übernimmt auch die bisher von ber Abteilung für Landwirtschaft beforgte Aberwachung ber Ausfuhr in den oben ermähnten Artikeln.

III. Die Verfügungen bes schweizerischen Boltswirts schaftsbepartements vom 21. Mai 1917 betreffend Bie ferung und Söchftpreise von Sauten und Fellen, 21. Mai 1917 betreffend Berftellung, Berwendung und Bochft. preise von Leder, 30. Juni 1917 betreffend Bochftpreise für Treibriemenleber und fertige Treibriemen, 11. August 1917 betreffend Söchftpreise für Schafleder, werden im Sinne porftehender Artitel I und II revidiert und ergangt.

IV. Diese Berfügung tritt sofort in Rraft.

Bodfipreife für Leinöl. Die Leinöltommiffion hat die Höchstpreise für rohes Leinöl wie folgt sestgeset: Bei Lieferungen von einem Faß 315 Fr. per 100 kg inkl. Faß, bei Lieferungen von 26 bis 50 kg 325 Fr. per 100 kg exklusive Verpackung, 20 bis 25 kg 330 Fr. per 100 kg exklusive Verpackung, 20 bis 25 kg 330 Fr. per 100 kg extlustive Verpackung; für weniger als 20 kg maximal bis zu 360 Fr. per 100 kg extlusive Verpackung. Für Leinölfirnis dürfen obige Breise um 10 Franken für 100 kg erhöht werden. Berkaufsbedingungen: Franko Station bes Bertaufers, netto tomptant.

Soweizerwoche. Die Geschäftsleitung ber Schweizerwoche nahm in ihrer Sitzung vom 3. Januar die Abrechnung für die Durchführung der Schweizerwoche 1917 zur Kenntnis und ftellte das Arbeitsprogramm ber Bentralftelle, sowie die Grundlinien für die Durchführung der Schweizerwoche 1918 auf, darunter auch die Maßenahmen für die Kontrolle der Waren.

Der XXVII. Someizerifche Schweißerturs fand vom 17. bis 22. Dezember in den Raumen bes Schwelgerischen Azelylenvereins in Bafel ftatt. 19 Schweißer nahmen daran teil. Es waren teils Delegterte aus Fabriten, teils selbständig arbeitende Gewerbetreibende, Schlosser, Spengler 2c. Die Theorie wurde wie bisher erteilt durch herrn Brofeffor C. F. Reel, Ingenieur, Geschäftsführer des S. A. V. Als Schweißermeifter amtete Berr B. Fenner, Burich.

Eine große Anzahl Anmelbungen mußte auf einen späteren Kurs zurückgelegt werben. Es wird ftrenge darauf gehalten, die Teilnehmerzahl beschränkt zu halten, damit die praktische Arbeit nicht beeinträchtigt wird.

Bollsichuh-Bentrale A.-G. in Olten. Unter diefer Firma hat fich in Olten eine Aktiengefellschaft gebilbet, die den Bertrieb des Bolfsichuhs bezwectt. Das Grund. kapital ift auf 1 Mill. Fr. festgesetzt und zur Hälfte ein' bezahlt. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Fritz Cafader: Schläpfer in Basel, André Chamay in Genf. Emil Degen in Basel, Jakob Lüthi-Ruf in Burgbort.

Uber die Torfgewinnung in der Schweit fchreibt man ben "Glarner Rachrichten": Gie beginnt immet mehr, unsere Ausmerksamkeit auf sich zu lenken. Die besten Fundstellen- befinden sich im Rheintal zwischen ben Gemeinden Dienelban den Gemeinden Diepoldsau, Montlingen und Widnau. Da wurden letztes Jahr hunderte von Waggons ge-graben. Man sagt dort nicht Torf, sondern "Scholle". Ein Taglöhner erhält 6—7 Fr. Taglohn. Eigene, vorzügliche Werkzeuge haben die Graber. Mancherorts ift der Torf 3-4 m machtig, bis man auf den Lehm kommt. Jetzt rentiert's sich, "Schollen" zu graben. Bor bem Kriege galt ein Zweispännersuder im Gewichte von 25 bis 26 Zentnern 12 Franken und jetzt kostet ein Einstein fpanner mit 11—12 Bentnern 30 Franten. Die Arbeit beginnt mit dem März und dauert bis Ende November, je nach der Witterung. Vier Wintermonate sind Stillstand. Die länglichen, etwa ssieben Zentimeter dicken Schollenflücke werden wie Holz aufgespeichert, getrocknet und also gedörrt verkauft. Die Turben wachsen im Boden nach und nach wieder nach und zwar zirka 5 Bentimeter. Sie heben ben Boden, aber es braucht 70 bis 80 Jahre, bis dieselben die gleiche Mächtigkeit wie vorher erreicht haben. Auch im Unterengadin wird nunmehr Torf gegraben.

Gebandeversicherung gegen Fenerschaden im Ran-ton Schwyz. Mit 1. Januar 1918 trat das Gefet betreffend die obligatorische Versicherung der Gebäude gegen Feuerschaden vom 11. März 1917 in Kraft und bie dazu gehörige Bollziehungsverordnung vom 11. September 1917. Damit geht die Kontrolle von den Gerichtsprafidenten auf die Notariate über.

Motor - Feneriprige. Die Gemeinde Gogau (St. Gallen) beschloß die Anschaffung einer Motor-Feuerspritze im Roftenbetrage von ungefähr 14,000 Fr. Ein iconer Teil der Roftenfumme wird vom Staate über: nommen. Ferner find zahlreiche freiwillige Beitrage gezeichnet worden, fodaß die Auslage für die Gemeinde teine große mehr ift.

Tednifche Betriebe der Gemeinde Roridad. Die Gasversorgung gab wegen ber Erhöhung des Ankaufspreises und durch die Gaseinschränkung einen Aberschuß von Fr. 26,900 statt Fr. 43,320; dafür brachte das städtische Elektrizitätswerk einen Aberschuß von rund Fr. 53,000 gegen Fr. 27,000 bes Voranschlages.

Thonwarenfabrik Liesberg A. G. Dieses Unternehmen (Attienkapital 220,000 Fr.) ift durch Beschluß ber Generalversammlung in Liquidation getreten. Die Liquidation wird durch Paul Leuger, Direktor, in Lies-berg und Dr. Emil Beter, Advokat, in Bafel, beforgt.

### Literatur.

Der Gorilla und andere Ergüglungen. Bon Josef Bictor Widmannn. (Die ftille Stunde, Band 6.) — 84 Selten, 8º Format, Preis geb. 1 Fr. 80. — Berlag: Art. Inftitut Orell Füßli, Zürich.

Drei Erzählungen, die bisher in Buchform nicht vorlagen, laffen uns ben anmutigen Plauderer Widmann neu erfteben. Wir horen seinem behaglichen, immer ein wenig witigen, immer ein wenig herzlichen Vortrag warm und warmer werdend zu, werden nach und nach in Spannung und Aufregung gesetzt, burch die scharf be-rechnete Romposition, und lassen ein rechtes Ergötzen über uns tommen unter dem weisen und tiefen Geift, der uns von letten Dingen ergählt, auch wenn er von Alltäglichfeiten redet. Die brei Ergablungen "Der Gorilla", "Die Biftolenprobe" und "Berr Bertram" find eine willtommene Gabe auf bem ichweizerischen Bucher; marft.

# Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht ausgenommen; derartige Auzeigen ge- hören in den Inferatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken stür Jusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Abresse Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wir sind genötigt, wegen Erhöhung der Postgebühren diese Tagen einzussihren. Wenn feine Marten mitgeschickt werden, fann die Frage nicht aufgenommen werden.

1590 a. Ber liefert Schreiner- und Bochfägengestelle, montiert und unmontiert, und zu welch äußersten Preisen? **b.** Wer liefert billigft einige tausend Stück Feilenhefte, 90, 100, 110, 120, 130 und 140 mm lang, mit und ohne Zwingen? Offerten unter Chiffre 1590 au die Exped.

1591. Wer hätte ein Kreissägeblatt, frei in Zahnung, 300 bis 350 mm Durchmesser, gebraucht oder neu abzugeben und zu welchem Preis? Offerten unter Chiffre 1591 an die Exped.

1592. Ber hätte einen Elettro-Motor, 8-12 HP, 480 Bolt, 42 Perioden, ferner 2 Riemen von je zirka 9 m Länge und 12-14 cm Breite abzugeben? Offerten unter Chiffre 1592 an die Erved.

1593. Wer fonnte fofort das Berkammen eines tonischen Rades beforgen? Angebote unter Chiffre A 1593 an die Exped.

1594. Wer liefert und inftalliert Klosetteinrichtungen für 3 Aborte und 1 Piffoir, ca. 3 m breit? Offerten an 3. Senn, Etzgen (Margan).

1595. Wer liefert Zylinderfägen (Trommelfräsen), nen oder gebraucht, 350—500 mm Durchmesser? Offerten an Georg Willy, Maschinenfabrit, Chur,

1596. Wer liefert 8-10 Stuck gebrauchte, gut erhaltene Beigradiatoren? Offerten mit Breisangaben und Dimenfionen an Leo Chytil, Inftallationsgeschäft, Rorschach.

1597. Ber erstellt Transportanlagen für Holzstücke von 1-1,50 m Länge, leichtere Konstruktion, eine Art Becherwert?

1598. Ber hatte für 3-4 Krenzstöcke noch gut erhaltene iher eventuell Borfenster, beliebiger Größe? Offerten unter Fenster, eventuell Vorfenster, beliebiger Größe?

Chiffre 1598 au die Exped.

1599. Wer liefert Reisig zur Besenfabrifation (Birkens Reisig, Steinwiedli, Gaisbeeren 2c.)? Offerten unter Chiffre 1599 au die Exped.

1600. Wer liefert Universaltlemmfutter mit 2 Sat à 3 Backen, 250 und 270 mm Durchmesser? Offerten unter Chiffre L 1600 an die Expos.

1601. Ber liefert einen Gewindeschneidtopf bis %" engl. mit antomischen oder von Hand anslösbaren Backen? Offerten unter Chiffre 1601 an die Exped.

1602. Wer hätte gut erhaltene Schraubzwingen, Schraub-fnechte und Baumelerzwingen gegen Kassa abzugeben? Offerten

1603. Wer hätte eine oder zwei Ipolige Marmorschaltstaseln für 3—4 HP Drehstrom-Motoren in gutem Zustande absugeben? Offerten unter Chiffre 1603 an die Exped.

1604. Ber liefert billigst 5000 Stück Holzhefte ohne Zwingen, zylindrisch 100×15 mm? Offerten an 36. Hirlimann, mech. Berkstätte, Badenerstraße 125, Zürich 4. 1605. Ber kann 3000 Stück Etäbe, 25,25 mm die und 80 cm lang, in trockenen, astkreien Erlens, Birkens, Buchens oder

Alhornholz liefern? Offerten an Alfr. Appenzeller, mech. Drechs-

Alboringeig ürfett.
lerei, Höngg b. Zürich.
1606. Wer liefert elettrische Lötfolben? Offerten an die Metallwarenfabrik Künten (Aargan).
1607. Wer hätte ein Kreissägeblatt, neu oder gebraucht, wit foiver Lohnung, abzugeben? Offerten ein Kreissägeblatt, der der gebraucht, 1607. Wer hätte ein Kreisfageblatt, neu oder gebra 30—35 cm Durchmesser, mit seiner Zahnung, abzugeben? ferten mit Preisangabe unter Chiffre 1607 an die Exped.

